

Preis- und Leistungsvergleich und die Wahl der richtigen Schule

- **Vergewissern Sie sich vor Kursbeginn (Theorie), ob der Anbieter eine richtige Segel- bzw. Yachtschule betreibt.** Eine Schule sollte über einen Hauptsitz am Wasser, über einen eigenen Schiffspark und ein Ausbildungstheorie- und Praxisprogramm vom Binnensegeln, Motorbootfahren bis hin zum Hochseesegeln (Theorie und Praxis) verfügen. Ein Anbieter "ohne Schule" vermittelt Sie für praktische Ausbildungen an "Fremde", wo sie manchmal bis nach Düsseldorf für eine Motorbootfahrtstunde und -prüfung fahren müssen oder sogar zum praktischen Segeln bis nach Holland.
- Viele Hobbywassersportler bieten als Club, Verein oder auch über div. soziale Einrichtungen ihre Kenntnisse in Form von Theoriekursen an. Diese Anbieter verfügen als "Ausbilder" oft über nur wenige Kenntnisse und besitzen meist nur den Führerschein, den Sie als Schüler gerade selbst erwerben wollen. Hobbysegler und -motorbootfahrer haben sich ihre Kenntnisse in der Freizeit angeeignet. Ein richtiger Segel- oder Motorbootlehrer hat das Ausbilden gelernt und sollte dies auch als seinen Beruf betreiben. Oftmals sind Kurse von Hobbywassersportlern zudem auch noch oft viel teurer als die von einer professionellen Schule.
- Crashkurse werden Sie auch nach fast über 46 Jahren vergeblich in unseren Ausbildungsprogrammen finden. Stellen Sie sich doch einfach nur die Frage, warum eine Schule so dumm ist und länger ausbildet, wenn sie doch in der gleichen Zeit mehr Schüler und mehr Geld verdienen könnte?
Das Ziel sollte sein: "Wir bilden aus, um Sie sicher zu machen"!

Preis-/Leistungsvergleich - aber richtig:

Preis, Leistung und Angebot können nur mit entsprechendem Hintergrundwissen verglichen werden. Um zu erkennen, ob man wirklich den besten und "günstigsten" Ausbilder wählen kann, hier einige Tipps:

Beispiel Theoriekosten:

- Anbieter A nimmt für 1,0 Tag 8,0 Std. 120,- Euro /150 : 8,00 Std. = 15,00 Euro/Std.
- Anbieter B nimmt für 2,5 Tage 16,0 Std. 182,- Euro /182 : 11,38 Std. = 11,19 Euro/Std.

Fazit: Anbieter B ist 3,38 € pro Stunde günstiger und bietet über das Doppelte an echter Ausbildung!!!

Beispiel Segelpraxiskosten Binnen

Segeln ist eine wunderschöne Freizeitbeschäftigung, aber leider nicht so schnell zu erlernen wie z.B. das Autofahren. Stellen Sie einen Vergleich auf, der folgende Faktoren unbedingt beinhalten sollte:

- Achten Sie auf die praktischen Manöver, die Ihnen zur Ausbildung angeboten werden. Um einen „echten“ Vergleich zu haben, stellen Sie einmal die angebotenen Segelmanöver ins Verhältnis zu dem Manöverplan der ADAC-Yachtschule (siehe Programm Schnupperkurs). Ein wesentlicher Bestandteil der praktischen Ausbildung machen die An- und Ablegemanöver unter Segel aus, weil auf den meisten Segelrevieren das Motorbootfahren nicht erlaubt ist. Leicht ist es, vom Strand oder von einer Boje aus zu starten. Schwierig wird es immer nur, wenn das Schiff größer ist und aus oder in eine Liegebox hineingefahren werden soll.
- Neben den einzelnen Manövern ist es weiterhin sehr wichtig, ob eine Ausbildung mit einem "richtigen" Segellehrer an Bord Ihres Schiffes vorgenommen wird, oder aber ob vom Steg oder aus einem Boot heraus per Megaphon geschult wird.
- Der vermeintliche Segellehrer hat vielleicht gerade erst vor 2 Tagen selbst den Kurs begonnen und wird gern - nach erfolgter Erstausbildung - gleich zum Weitergeben seiner Kenntnisse für den nächsten Schüler eingesetzt.

- Wie sieht das Segelboot aus, auf dem ausgebildet wird und wie groß ist es (Zu klein? Kentert es?)?
- Neben den genannten Faktoren sollte besonders der Preis mit der angebotenen Ausbildungszeit ins Verhältnis gesetzt werden. Hier ein Beispiel, wie verglichen werden kann:
 - Anbieter A bietet eine Praxisausbildung auf kleinen Boot vom Steg aus in 35 Stunden für 450,00 €
450 €: 35,00 Stunden = 12,86 €/Stunde Ausbildung auf kleine Booten ohne Segellehrer auf dem Boot.
 - Anbieter B bietet eine Praxisausbildung auf großen Booten mit Segellehrer an Bord in 47,25 Stunden für 498,00 €
498 €: 47,25 Stunden = 10,53 €/Stunde Ausbildung auf großen Booten mit Profi-Lehrer an Bord.

Fazit: Anbieter B ist nicht nur um 2,33 € pro Stunde günstiger sondern schult mehr Manöver, diese mit Segellehrer an Bord und auf größeren Schiffen.

Beispiel Motorbootpraxisausbildung und -kosten

- Anbieter A nimmt 25,- Euro für eine Ausbildungsfahrt auf einem offenen Schlauchboot. Die Ausbildungsfahrt dauert aber nur 15 Minuten und es werden pro Stunde insgesamt 4 Personen mitgenommen und ausgebildet. Anbieter A nimmt danach für 1 Fahrstunde von 4 Personen insgesamt 100,- Euro für 60 Minuten Ausbildung.
- Anbieter B gibt Privatunterricht. Eine Fahrstunde dauert 60 Minuten und kostet nur 55,- Euro. Das Ausbildungsboot ist ein Stahlboot, leicht zu manövrieren, mit geräumiger Innenkajüte und Heizung.

Fazit: Angebot A täuscht. Tatsächlich ist Anbieter B um 45,- € pro Stunde günstiger.

Leider werben viele Anbieter damit, Ihnen die Praxis für den Motorbootführerschein innerhalb von 1-2 Stunden beizubringen. Vielleicht nicht gerade mit einer, aber mit 3-5 Fahrstunden ist das z.Z. für den Binnen als auch für den Seeführerschein möglich, da nur einfache Prüfungsmanöver von Ihnen verlangt werden. Eine Schule freut sich natürlich für ihre Schüler über eine einfache Prüfung, doch was haben Sie davon, wenn Sie demnächst alleine Motorboot fahren? Wer soll Ihnen denn das fehlende Wissen beibringen ...und, lassen Sie sich nicht einreden, dass das richtige Fahren erst hinterher gelernt wird. Oft haben die ersten Alleinfahrten sogar zur Folge, dass Sie nie wieder ein Boot anfassen, weil Sie bei den Hafenmanövern ausgelacht wurden oder aber auch eine Menge Geld verloren haben, weil der Vercharterer die gesamte Kautions für die gefahrenen Schäden einbehalten hat.

Suchen Sie sich eine Schule, wo Sie sich auch für die „wirkliche Praxis“ weiterbilden können. Wie schon gesagt, können schlechte Erfahrungen zur Folge haben, dass Sie nie wieder ein Schiff anfassen werden (schade um den Aufwand und die Kosten für den Führerschein) oder Ihr Boot nur noch im Hafen bleibt (schauen Sie sich die vielen „schwimmenden Wohnwagen“ in den Häfen an). Niemand kann Ihnen in 2, 3 oder auch 4 Stunden beibringen, wie man unbeschwert in einer Liegebox festmacht, wie nachts Lichter erkannt werden, wie man einen Hafen ansteuert, was die praktische Navigation ist oder wie man sich auf „strömenden Gewässern“ oder gegenüber der Berufsschiffahrt verhält.

Das sind nur einige der Beispiele, die Ihnen bei der Praxis fehlen werden.

Segeltörns - hier kann es um Ihr Leben gehen

Beispiel Törnkosten SKS

Welche Leistungen sind in Ihrem Törnpreis enthalten und mit welchen Zusatzkosten (Bordkasse) müssen Sie rechnen?

- Anbieter A nimmt für einen Törn von Freitag bis Freitag 650,- Euro pro Person zzgl. Bordkasse für Verpflegung, Skipperkosten, Hafengebühren, Treibstoff etc. von ca. 250,- Euro pro Person = Gesamtkosten ca. 900,- Euro pro Person*
- Anbieter B nimmt für einen Törn von Freitag bis Freitag 730,- Euro pro Person inkl. der o.g. Nebenkosten wie ÜN an Bord, Vollverpflegung an Bord, inkl. alkoholfreier Getränke, Hafengebühren, Treibstoffkosten, Skipperkosten. Es werden keine Zusatzkosten für Kauttionen verlangt. Die Lebensmittel sind an Bord.
- Fazit: Anbieter B bietet einen Komplettpreis und ist 170,- Euro günstiger.

Beispiel Komfort

- Wie sieht die Ausbildungsyacht aus und wie ist diese ausgestattet? Sicherheit, Technik und Komfort??
- Wie groß ist das Schiff und wo schlafen Sie? Es werden Schiffe gern mal überbelegt und ein Teil der Crew schläft auf Luftmatratzen im Salon oder im Gang.
- Dürfen Sie überhaupt an Bord übernachten oder müssen Sie abends in ein Hotel? Hier würde es keine Nachtfahrten oder -ausbildungen geben und natürlich auch viel weniger Zusammengehörigkeitsgefühl bei Crew und Skipper. Dazu kämen die Kosten der Übernachtung.
- Ist die Verpflegung schon an Bord, oder müssen Sie das täglich neu besprechen und jeden Tag einkaufen gehen (das geht von Ihrer Ausbildungszeit ab)?

Beispiel Sicherheit

Zu Ihrer Sicherheit und um das Gesetz zu befolgen müssen alle Ausbildungsyachten, die gegen Entgelt Personen befördern, einer SeeBG-Abnahme unterzogen sein. Fachleute meinen, dass dies bei 90% der Ausbildungsyachten nicht so ist. Verständlich, da man hört, dass in der gesamten Ost- und Nordsee nur wenige Segelyachten über so eine SeeBG-Abnahme verfügen sollen und im Ausland fast gar keine Segelyacht. Lassen Sie sich von Ihrem Ausbilder schriftlich zeigen und bestätigen, dass die Yacht, mit der Sie ausgebildet werden, diese Abnahme hat. In den letzten 3 Jahren werden Ausbildungsyachten von der Wasserschutzpolizei verstärkt kontrolliert. Ausbildungsyachten ohne SeeBG-Abnahme werden an die Kette gelegt, Schüler durften nicht mehr weiterfahren und auch keine Prüfung mehr ablegen.

- Eine SeeBG abgenommen Ausbildungsyacht hat einen Fahrterlaubnisschein!
- Eine SeeBG-Abnahme ist in keinsten Weise mit einer Charteryacht-Abnahme zu vergleichen.
- Hat der Ausbilder auch eine entsprechende Ausbildungserfahrung und natürlich auch die erforderliche Lizenzen?

Die ADAC-Yachtschule, Udo Rahmann, bietet Ihnen:

- 730,- €Törnpreis (SSS-Törn 790,-€) für den Zeitraum an Bord freitags 17 h bis freitags 11 h ab und bis deutscher Ostseehafen auf einer eigenen super eleganten 50´ Segelyacht - urgemütlich eingerichtet mit 5 Doppelkabinen, 3 Naßzellen, einem gemütlichen Salon mit Pantry und Navi-Ecke, ausgestattet mit 3 GPS, 1 Flachbildschirm 19“, 1 x 100er Fernseh Bildschirm für Lehrzwecke, Radio mit DVD/CDPlayer. Wetterprogramm Seewis, Berufradargerät, Seekartenplotter, Navtex, KW-Sprechfunkanlage, DSC-Controller, CD-Player, Seenotrettungsmunition, Handfunkgerät, Automatikschwimmwesten mit Lifeleinen,
- weiterhin verfügt unsere CHAKA V über eine großzügiges Cockpit mit 2 Steuerständen, Selbststeueranlage, Epirb, Radartransponder, 2 Rettungssinseln für insgesamt 12 Personen, Diesel-Motor 110 PS, Bugstrahlruder 12PS, Selbststeueranlage, Windmessanlage, Rollfock, 4 Vorsegel, Lattengroßsegel, Spinnaker 190 m² alles für Sie zum Kennenlernen, Üben und zu Ihrer Sicherheit
- natürlich SeeBG abgenommen.
- einen festen Törnpreis inklusiv der sonst üblichen Nebenkosten

- natürlich keine Beteiligung an Kauttionen bei Schäden (z.B. Charteryachten)
 - die komplette Verpflegung an Bord wie ein super Frühstück; zu Mittag eine warme Zwischenmahlzeit;
am Nachmittag Kaffee, Kuchen- oder Gebäck und abends ein tolles, warmes Abendessen mit Dessert.
Auch die alkoholfreien Getränke sind im Törnpreis inbegriffen.
 - Törnpreis incl. Liegeplatzgebühren
 - Törnpreis incl. Treibstoffkosten
 - Törnpreis incl. Skipperkosten wie Spesen, Fahrt- und Nebenkosten
 - qualifizierte Skipper/innen, die ihr Handwerk beherrschen
-

Gerne beraten wir Sie. Rufen Sie einfach an.

ADAC-Yachtschule Udo Rahmann Brückenstr. 27-29 59519 Möhnesee
Telefon 02924-7744 info@adac-yachtschule.de